Uli Richter
Biographie

28. 12. 1926 Uli Richter wird in Potsdam geboren.

1946 - 1948 Besuch der *Fachschule für Textilindustrie und Mode der Stadt Berlin* am Warschauer Platz 6-8, Ausbildung zum Diplom-Textilkaufmann.

1948- 1952 Volontär im Modellhaus *Horn* in Berlin. Er entwirft sein erstes Modellkleid, *Marcelle*. Es wird zu einem Verkaufshit. Weitere, ebenfalls sehr erfolgreiche Modelle folgen, Uli Richter beschließt Modedesigner zu werden.

1952 - 1959 Zusammen mit seiner Kollegin Dorothea Köhlich wechselt Uli Richter zum Berliner Modellkonfektionsunternehmen *Schröder & Eggeringhaus*. Er ist dort Chefstilist und gleichzeitig Geschäftsführer. Die Firma wird mit seinem Eintritt in S. & E. Modelle umbenannt.

1957 1. Preis beim „International Cotton Festival" in Venedig. Es ist der internationale Durchbruch. Das Unternehmen heißt jetzt: S. & E. Modelle/Uli Richter.

1958 Im Rahmen einer Gemeinschaftspräsentation deutscher Modeschöpfer reist Uli Richter erstmals in die USA.

1959 Im Mai stirbt Hermann Eggeringhaus. Uli Richter und Dorothea Köhlich machen sich selbständig und gründen eine eigene Firma, die *uli richter modelle GmbH*. Im Herbst 1959 zeigten sie ihre erste Kollektion.

1962 Als erster deutscher Modedesigner führt Uli Richter eine prêt-à-porter Kollektion ein, *uli richter special*.

1965 Im Mai reist er zusammen mit acht weiteren deutschen Modeschöpfern in die USA, im November folgt seine erste Einzelreise. Er entwirft den Brautstaat für Prinzessin Marie-Cécile von Preußen.

1969 Im Oktober 10-jährige Firmenjubiläum.

1970 Uli Richter stattet die japanischen Hostessen für den deutschen Pavillon auf der Weltausstellung in Osaka aus.

1970 - 1974 Rut Brandt, die Gattin des deutschen Bundeskanzlers wird Kundin des Berliner Modeschöpfers und von nun an exklusiv für alle Staatsbesuche von ihm eingekleidet.

1972 Im Mai zeigt Uli Richter auf Einladung der Lufthansa seine Kollektion in New York. Im November folgen Schauen in Los Angeles und Las Vegas. Er setzt sich auf dem hart umkämpften amerikanischen Markt durch und beliefert renommierte Kunden, wie z.B. das traditionsreiche Modekaufhaus I. Magnin. Im September beteiligt er sich mit einer Sondermodenschau an den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum der Dresdner Bank.

1973. Uli Richter zeigt in Toronto und eröffnet kurz darauf einen eigenen Show-Room in München.

1975 Uli Richter führt in Monaco vor, Ehrengast ist die Fürstin Gracia Patricia, die im Anschluss sowohl für sich, als auch für ihre Tochter Caroline je ein Cape-Complet bei Uli Richter bestellt.

1976 Uli Richter reist mit seiner Kollektion nach San Francisco und Los Angeles.

1978 Die Berliner Modejournalisten verleihen ihm die *Goldene Nase*, den jährlichen Preis für den besten modischen „Riecher". Wieder reist er in die USA, diesmal nach Houston, Texas.

1979 Im August folgt die zweite Modenschau in Monaco und im November feiert Uli Richter sein 20-jähriges Firmenjubiläum.

1980 Der European Fashion-Award, die Goldene Stimmgabel wird ihm verliehen.

1982 Am 31. Dezember schließt er sein Unternehmen.

1986 Uli Richter erhält eine Berufung auf den Lehrstuhl für „Experimentelle Gestaltfindung im Bekleidungsdesign" an Hochschule der Künste (Heute UdK). Im Dezember zeigt er im Musikinstrumentenmuseum des Staatlichen Instituts für Musikforschung eine „Interseason" Kollektion. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Marianne von Weizsäcker.

1986 - 1989 Er präsentiert diese Kollektion in Hamburg, Zürich und Berlin.

1989 - 1998 Auf Grund des großen Erfolgs der „Interseason"-Kollektion wächst die Nachfrage ehemaliger Kundinnen, Uli Richter unterhält einen Privatsalon in seinem Berliner Domizil.

1993 Zusammen mit dem Fotografen F. C. Gundlach leitet Uli Richter ein Forschungsprojekt zu dem Thema: Berliner Mode in der Fotografie.

1997 - 2003 Uli Richter widmet sich dem Aufbau und der Archivierung seiner Sammlung und verkauft sie 2005 an die Staatlichen Museen zu Berlin.